

Meine Gedanken zu Kai

Von Marron

Kapitel 3:

Kai blinzelte leicht. Okay, was war jetzt los? Er sah noch einmal in den Raum, welchen er gerade hatte betreten wollen.

Dort saßen Max und Ray und schienen ihn nicht zu bemerken - Kunststück, sie sahen lieber beide auf den Boden. Max saß auf seinem Koffer, was schon mal kein gutes Zeichen war.

Ray stand neben seinem Rucksack - oder was auch immer der Chinese so gern mit sich schleppte. Beide Gesichter sahen nicht erfreut aus. Kai runzelte die Stirn. Er hatte durchaus eine Ahnung, was los war mit den beiden. Im Gegensatz zu Tyson waren sie nicht schwer zu lesen, vor allem Ray war nicht so verschlossen, wie viele glaubten. Max war laut und ehrlich, Ray zu ruhig, um etwas vorzuspielen - ihnen konnte er ihre Gedanken und Gefühle immer am Gesicht ablesen.

Tyson war da schon ein anderes Kaliber. Er war immer fröhlich. Gut, manchmal auch sauer oder überheblich. Aber der Halbrusse hatte das Gefühl, dass sich unter all dem der wahre Junge verbarg, der nur ab und zu durchschien. Er konnte einfach ne sagen, ob Tyson gerade seine wahren Gefühle zeigte, oder ob er um seiner Freunde Willen so tat, als wäre alles in Ordnung. Bei dem Japaner konnte er nur auf sein Gefühl vertrauen. Und das sagte ihm, dass Tyson ausrasten würde, wenn er erfahren würde, was ihre beiden Freunden wohl beschlossen hatten. Kai entschied sich, sich nicht einzumischen und aus der Entfernung zu beobachten.

Wie erwartet war Tyson völlig ahnungslos, als er in den Trainingsraum stürmte. Wie erwartet teilten Max und Ray mit, dass sie zu ihren alten Teams zurückkehren würden. Was Kai nicht erwartet hatte, war Tysons Reaktion. Der Japaner packte Ray am Kragen - was noch als üblich aufbrausend durchgehen konnte. Doch dass er Kenny - den lieben, treuen, loyalen Kenny - zur Seite stieß, dass dieser auf dem Boden landete...

Was war denn jetzt geschehen? Seit wann war er so aggressiv? Und er registrierte es noch nicht einmal? Kai hielt die Luft an. Sollte er nicht doch einschreiten? Bisher hatte er sich herausgehalten, weil er ahnte, dass die beiden sich nicht umstimmen lassen würden. Wenn er ehrlich war, hatte er selbst schon darüber nachgedacht, sich ein anderes Team zu suchen. Einzig seine Sorge hatte ihn davon angehalten.

Jetzt überlegte er schon zu lange, was richtig wäre. Ray und Max hatten sich in der Zwischenzeit ihre Sachen geschnappt und den Raum verlassen. Auf dem Gang nickte Ray ihm flüchtig zu, was der Blonde scheinbar nicht bemerkte. Max schien zutiefst traurig zu sein. Wenn es so schlimm war, warum blieb er dann nicht, wo er war?

Warum machten sie das dann?

Hatten sie etwa ebenso den Wunsch, noch einmal gegen den Japaner anzutreten? Nicht in einem Training, nicht inoffiziell, sondern in einer Arena, die ihren Fähigkeiten stand halten würde. Sie waren sich wohl doch ähnlicher, als er gedacht hatte.

Kai wagte einen schnellen Blick in den Raum, in welchem Tyson nun neben Kenny stand und auf nichts reagierte, was sein braunhaariger Freund sagte. Seine ganze Körperhaltung sprach von Anspannung und Trauer. Kai fühlte einen Stich in seinem Herzen.

Er würde warten, bis Tyson den Schock verdaut hatte und dann noch einmal mit ihm reden. Mit diesem Ziel vor Augen verlies auch er das Gebäude.